

# Unser Bote

4/2013



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



## **Wo sind sie geblieben?**

Verführerisch steckten sie ihre ersten Köpfchen aus der Erde und wiegten uns im Glauben an den beginnenden Frühling!

Dann kam wieder der Schnee, deckte sie sorgfältig zu, ließ den Frost ins Land und die Hoffnung bekam kalte Füße.

Jetzt im April, Märzbecher, Schneeglöckchen und Winterlinge? Wir haben sie nur kurz genießen können. Anspruchslos breiteten sie sich als erste Farbtupfer in unseren Gärten aus. Jetzt liegen sie unter dem Schnee versteckt und warten auf die Sonne, wie wir auch.

Wir  
sind jetzt  
online

[www.bv-suelldorf-iserbrook.de](http://www.bv-suelldorf-iserbrook.de)



## Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder, Op'n

Hainholt 103,  
22589 Hamburg, Telefon 87 57 98. – Bankkonto:  
Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027,  
BLZ 200 505 50. Jahresmitgliedsbeitrag für  
Einzelpersonen 25,00 €, für Ehepaare 33,00 €. Redak-  
tion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98.

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:** Soeth-Verlag,  
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de), [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

# Unser Bote

E-Mail: [jutta.pflueger@web.de](mailto:jutta.pflueger@web.de)

## Veranstaltungen:

**Gemeindeversammlung** im Sülldorfer Gemeindehaus. 10. April, Beginn 19.30 Uhr.

**Offenes Singen/offener Wein**, 11. April 19.00 Uhr (1 Euro bitte nicht vergessen).

Wir singen Frühlingslieder, am Klavier wird uns Frau Franz begleiten. Sülldorfer Gemeindehaus/Saal.

**Walken** mit Frau Jendry an jedem Mittwoch bei Wind und Wetter. Auskunft Frau Jendry 87 33 90 bitte nach 18.00 Uhr.

**Spielenachmittag** im Sülldorfer Gemeindehaus an jedem 3. Mittwoch um 15.00 Uhr. Der nächste Spielenachmittag ist der 17. April.

**Wandern** mit Frau Debus. Beliebt, und in jedem Monat. Genaueres entnehmen Sie bitte dem Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf oder Telefon Frau Debus 87 12 65.



**Frühstück im Elbdorf-Café.** Sonntag den 28. April treffen wir uns gewohnt um 10.00 Uhr im Elbdorf-Café in Sülldorf. In der Hoffnung, ohne Eis und Schnee die gemütlichen Räume des Cafe's erreichen zu können, erheben die abgebildeten Damen ihr Glas, oder April, April!

**Unsere Begleitfahrt mit der Niverva** am 12. Mai zum Hamburger Hafengeburtstag beginnt mit der Busfahrt vom Bäckerplatz in Sülldorf um 14.30 Uhr. Die Mitfahrkarten (Bordingpass) wird Ihnen im Bus übergeben. Die Busfahrt kostet



8.00 Euro hin- und zurück. Bitte Kleingeld bereit halten. Der Schiffs- und Liegeplatz ist noch nicht bekannt. Mitfahrer die eine eigene Anreise zur Minerva wünschen, bitten wir unter [www.hafenfest24.de](http://www.hafenfest24.de) oder 87 57 98 Telefon den Liegeplatz zu erfahren. Bitte nicht vor dem 6. Mai. Ihnen werden dann die Fahrkarten am Liegeplatz übergeben.

## Bauernregel

*Aprilwetter und Kartenglück  
wechseln jeden Augenblick.*

## Geburtstage: Wir gratulieren herzlich!

02.04. Silke Berg  
04.04. Carla Buckup  
09.04. Markus Zoder  
14.04. Jürgen Cramer  
21.04. Christopher von Bar

27.04. Hertha Vogt  
28.04. Karin Höller  
29.04. Helga von Royen  
30.04. Gisela Weise



### Stellen Sie sich einmal vor,

Sie haben mehr Autos als Unterbringmöglichkeiten?

Sie nehmen also ihre Fahrzeuge und stellen sie auf einem öffentlichen Parkplatz ab, außerdem kleben Sie den Fahrzeugen ein Logo auf die Karosserie und geben ihnen damit eine gewisse Wichtigkeit...

Sie haben jetzt Ihre Fahrzeuge untergebracht. Der Gesetzgeber gestatte Ihnen, so zu verfahren. Sie gehen beruhigt nach Hause. Jetzt komme ich. Ich möchte mein Auto auf dem bewußten Parkplatz parken und mit der S-Bahn in die Stadt fahren. Ich werde spät zurücksein und fühle mich im Auto auf dem Heimweg wohler.

Der Parkplatz ist voll. Wo lasse ich mein Auto? Die Nebenstraßen südlich der B 431 sind ebenfalls zugeparkt. Nördlich der Hauptstraßen bleibt nur der Op'n Hainholt. Von der Friedenseiche in östlicher Richtung ist die Straße

als Parkmöglichkeit längst entdeckt. Nicht nur von den auf ihre Kinder wartenden Mütter um die Mittagszeit, sondern auch im Tagesverlauf. Entgegenkommender Verkehr ist normal, rechts vor links ebenfalls, der Stau ist programmiert, er reicht von der B 431 bis schlimmstenfalls auf und über die Schienen bis zum Hain-

holt. Die parkenden Fahrzeuge (5m von der Ecke?) lassen kaum Sicht auf die entgegenkommenden Fahrzeuge, es entsteht Geschiebe, dazwischen Radfahrer und um die Idylle zu vollenden, ein, zwei Reiter auf ihren Pferden.

Wir wissen, der Radfahrer verzichtet nicht auf sein Rad, der Reiter nicht auf sein Pferd und der Autofahrer usw. Die Polizei weiß das auch. Wir alle wissen, die Bebauung des Osterfeldes wird die Situation noch verschärfen.

Wo sind die Ideen? Ein Anfang wäre die Räumung der PKW mit dem beruhigendem Logo auf dem Bäckerplatz. 4-6 weniger Parkender auf dem Op'n Hainholt. Das wäre doch ein Anfang. Und dann sehen wir weiter. Im Juni wird das Sülldorf Forum sich mit diesem Thema befassen. Datum und Uhrzeit im Mai Boten.

LZ

... für Hamburg!

### Mit Sicherheit gut umsorgt

- Kurzzeit- und Dauerpflege
- Freizeitaktivitäten



#### Pflegezentrum Lupine

Lupinenweg 12

☎ 040/833 98 110

[www.asb-hamburg.de](http://www.asb-hamburg.de)



## Gesucht wird

Die Beführwörter des privaten Wochenmarktes suchen eine Person die bereit ist, 1 x wöchentlich am Sonnabend den Markt zu organisieren.

Auskünfte über nähere Einzelheiten: Tel.: 87 57 98 Bürgerverein Sülldorf Iserbrook.

LZ

## Kennen Sie unsere engere Heimat?

Erinnern wir uns noch einmal der Bedeutung des heutigen Straßennamens **Rugenbohm** als einer germanischen Gerichtsstätte, dann wird uns das Verständnis erleichtert für eine Flurbezeichnung, deren Ursprung auf eine Zeit zurückgeführt wird, die außerhalb unserer heutigen Zeitrechnung liegt. Gemeint ist damit die Flurbezeichnung **Am Botterberg**, der an der Osdorfer Landstraße gelegen ist.

Schon lange vor Christi Geburt wurden die „Botterberge“ als Heiligtümer der in diesem Gebiet ansässigen germanischen Sweben betrachtet, wo die Anbetung der Götter erfolgte. Die Bezeichnung „Botter“ ist von den „drei Beten“, den heiligen Göttern Erde, Sonne und Mond abgeleitet, in denen die Germanen die Naturelemente verehrten.

In den uns heute noch bekannten Straßennamen finden wir jedoch auch hier immer neue Hinweise auf große Waldgebiete. Es befanden sich auch im Nordosten Iserbrooks – also nördlich der Osdorfer Landstraße – große Eichenwälder, die in früherer Zeit „Lohe“ genannt wurden. Auf sie sind auch heute noch verschiedene im Wohnbereich der sogenannten „Traun’schen Siedlung“ bekannte Straßennamen zurückzuführen. So enthält beispielsweise die Straße **Osterloh** den Hinweis auf die „in Richtung Osten gelegene Lohe“ (Eichenwald). Der **Vörloh** wird als „vor der Lohe (Eichenwald) gelegenes Land“ bezeichnet und auch der **Windloh** – der „den Winden ausgesetzte Rand des großen Eichenwaldes“ – wird auf den gleichen Begriff zurückgeführt.

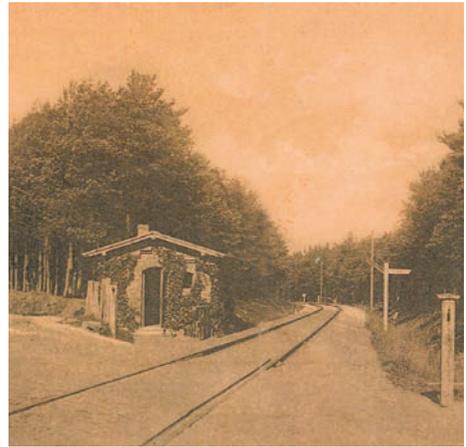
## 17. FOLGE

### Persönlicher Erinnerungen eines ISERBROOKERS

an den Beginn zwischen dem 20. Jahrhundert, sowie 1. Weltkrieges

Wie ich in früheren Heften von „UNSER BOTE“, schon einmal berichtete, stellte mein Großvater Joh. Hinr. PLOTZ, in Diensten der BAHN, den Schranken- und Streckenwärter-Posten als sog. HÄUERLING, an der heutigen Straßengabelung SÜLLDORFER LANDSTRASSE/ISERBROOKER WEG.

Das spätere Wohnhaus meiner Großeltern mit der Hausnummer 86, im Keil hinter dem Bahnwärterhäuschen, gab es damals noch nicht.



Aus Iserbrooker Sicht führt der heutige ISERBROOKER WEG rechts vor dem Bahngleis etwa 100 m bis zur Rechtsabbiegung und in Weiterführung bis OP'N HAINHOLT. Linker Hand gleich nach der Rechtskurve wurden vor Beginn des II. Weltkrieges Unterkünfte für den R-A-D REICHS-ARBEITS-DIENST geschaffen, welcher auch auf der gegenüber liegenden Straßenseite einen (heute: SCHULGELÄNDE MUSÄUSSTRASSE) Sportplatz anlegte. Anfang der 40iger Jahre wurde der R-A-D zum Aus-



Joh. Hinr. PLOTZ in bahnüblicher Montur, an immerhin schon gepflasterter Straßendecke, zusammen mit einem Radfahrer. Derselbe und sein fotografierender Begleiter hatten während einer Rast zwischen Sülldorf und Iserbrook bei meinem OPA um einen „TRUNK KÜHLEN WASSERS“ angehalten, welcher den müden Radwanderern selbstverständlich auch

heben von Panzergräben in der Sülldorfer Feldmark sowie in TINSDAL herangezogen. FOTO NR. 2 zeigt meinen Großvater

gewährt wurde.– Zum Dank schickten oben Angeführte meinen Großeltern dann zur Erinnerung bezeichnetes Foto.

## BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.

OP'N HAINHOLT 103 · 22589 HAMBURG · TEL. 87 57 98

# Beitrittserklärung

---

Name, Vorname:

geb. am:

---

Name, Vorname:

geb. am:

---

Anschrift:

---

Telefon:

Beitritt ab:

---

Jahresbeitrag:

€ 25,00 Ehepaare € 33,00

---

Datum:

Unterschrift:

Konto bei der Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027, BLZ 200 505 50